

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>I Pädagogische Erfahrung und wissenschaftliche Pädagogik</b> . . . .	9
1 Der reflexive Bezug auf die eigenen biografischen Erfahrungen als dialektische Denkbewegung .....	11
1.1 Pädagogische Impulse im Elternhaus und in der Schule – während des deutschen Faschismus (1927–1945) .....	11
1.2 Die Hinwendung zur Geisteswissenschaftlichen Pädagogik während des Erst- und Zweitstudiums und der Volksschullehrer- und Assistententätigkeit (1946–1963) .....	18
2 Die Geisteswissenschaftliche Pädagogik als epochale Theorie pädagogischer Praxis .....	37
2.1 Die Theoriearchitektur der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik .....	37
2.2 Wissenschaftliche Pädagogik als (hochschul-)didaktische Aufgabenstellung: Konzeption und Erfahrungen des Funk-Kollegs Erziehungswissenschaft (1969–1970) .....	48
<b>II Theoretische und methodische Grundlagen der kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft</b> .....	59
3 Die allgemeine Grundlegung der kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft (1971–1977) .....	61
3.1 Die systematischen Fragedimensionen und Verweisungszusammenhänge der kritisch-konstruktiven Erziehungswissenschaft .....	64
3.1.1 Die politisch-ökonomische Bedingungsanalyse und Ideologiekritik .....	67
3.1.2 Die hermeneutische Erschließung von Sinnzusammenhängen .	75
3.1.3 Empirische Forschungsverfahren .....	80
3.2 Organisation, Feld und Interaktion als zentrale erziehungswissenschaftliche Konzepte .....	83
3.3 Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Bildungsperspektiven und sozialer Machtverteilung .....	87
4 Pädagogische Handlungsforschung als Erkenntnis- und Praxisfortschritt – am Beispiel des „Marburger Grundschulprojektes“ (1971–1977) .....	93

4.1	Ansprüche und Traditionen schulnaher Curriculum-entwicklung .....	94
4.2	Empirische Forschung im Rahmen der Curriculum-Entwicklungsarbeit .....	105
4.3	Curriculumentwicklung als personaler und kollektiver Lernprozess .....	108
4.4	Verständigungszentrierte empirische Forschungsmethoden und -instrumente .....	111
4.5	Die unterschiedlichen Zeitlogiken von Curriculumforschung und Bildungsreformpolitik .....	116
<b>III</b>	<b>Aktuelle und perspektivische Aufgabenfelder der Schulreform</b>	<b>121</b>
5	Schulreform zwischen Innovation und Kontinuität: Die Bremer Reformkommission (1992–1993) .....	123
5.1	Die Kontinuität der übergreifenden Gesichtspunkte .....	126
5.2	Die pädagogischen und bildungspolitischen Kernelemente ....	127
6	Schule als ein Haus des Lernens: Die nordrhein-westfälische Bildungskommission (1992–1995) .....	136
6.1	Zum pädagogischen Schulkonzept der Kommission .....	137
6.2	Formen und schulorganisatorische Bedingungen für die Verwirklichung der „Teilautonomie der Schulen“ .....	147
6.2.1	Die Ebene der Einzelschulen .....	148
6.2.2	Die Ebene der kommunalen Schulträger .....	153
7	Über PISA hinaus: Welche Schule hat Zukunft? .....	161
7.1	Wie leistungsfähig sind Leistungsvergleiche und Bildungsstandards? .....	162
7.2	An welchen Sinn-Dimensionen soll sich allgemeine Bildung in der Schule ausrichten? .....	165
7.2.1	Die „pragmatische“ Dimension .....	166
7.2.2	Sinn-Dimension „Schlüsselprobleme der modernen Welt“ ....	168
7.2.3	Die ästhetische Bildungsdimension .....	170
7.2.4	„Menschheitsthemen“ .....	176
7.2.5	„Ethische Bildung“ in der Schule .....	180
7.2.6	Bewegungsbildung .....	185
	Kurzvitae .....	193
	Sachregister .....	211
	Personenregister .....	214